

PORTFOLIO

09

SUTER+PARTNER ARCHITEKTEN

Januar 2022



PORTFOLIO
09

4 Willkommen zu Plan B

TEAM UND PROJEKTE

- 6 Tijana Klingbacher, Dimitri Eichenberger
Sanierung Landhaus Solothurn
- 8 Franz Meisterhofer, Valerio Angiolillo
Erneuerung und Umbau Heim Landorfstrasse Köniz
- 10 Sakhi Hosseini, Marc Blaser
Instandsetzung Parlamentsgebäude Bern
- 12 Max Riedi, Timo Stahlberg
Sanierung Garderobe Freibad Weyermannshaus Bern
- 14 Nicolas Teyssedre, Stephan Rutishauser
Studie EOREN, Centre du Mail Neuchâtel
- 16 Saie Kathirgamanathan, Silvia Pancorbo, Janis Jones
Wettbewerb OS Strättligen Thun
- 18 Kati Marti, Noa Linder
Inbetriebhaltung eines Architekturbüros
- 20 Anna Suter, Renate Leu, Kenneth Fosbrooke
Wen wir gerne in die Cinématte eingeladen hätten

Willkommen zu Plan B

Sehr viel lieber als unser Portfolio würden wir Ihnen unsere Hände in die Hand drücken. So, wie wir dies während Jahren jeweils an unseren Anlässen in der Ciné-
matte gemacht haben. Nun legen die Umstände leider ein kräftiges Veto gegen
Festivitäten und Begegnungen ein.

Unsere Anlässe bieten immer auch gute Gelegenheiten, die Menschen hinter den
E-Mail-Adressen und Telefonnummern kennenzulernen. Um dies trotzdem zu ermög-
lichen, schalten wir auf Plan B um: Nicht unsere Projekte stehen im Mittelpunkt
dieses Portfolios, sondern das gesamte Team von Suter + Partner.

Ihnen wünschen wir eine interessante Lektüre. Und uns allen einen raschen Über-
gang in Zeiten, in denen wir uns genüsslich mit Plan A beschäftigen werden.

Anna Suter



**Sanierung Landhaus Solothurn, bis 2024
Stadtbauamt Solothurn**

Tijana: «Ich bin gespannt, welche Resultate die Sondagen bezüglich Statik ergeben. Falls sich die bestehende Tragstruktur des Gebäudes als zu schwach erweist, wird das Bauprojekt dann etwas grösser ... Das Spezielle am Landhaus? Was du von aussen siehst, ist komplett etwas anderes als das, was innen passiert. Die Mischung aus originaler Fassade und späteren Interpretationen ist interessant.»

Dimitri: «Die Nachkriegsarchitektur mit ihrer Schlichtheit gefällt mir generell gut. So auch jene im Inneren des Landhauses. Es macht Freude, an der reichhaltigen Geschichte eines Solothurner Wahrzeichens weiterzuschreiben. Unser Auftrag liegt darin, das Gebäude massvoll auf den heutigen Stand zu ertüchtigen und die verschiedensten Nutzungen baulich intelligent zu organisieren, damit das Landhaus auch in Zukunft seine Wertigkeit beibehält.»

TIJANA KLINGBACHER

1989 geboren in Banja Luka (BIH) | 2007-2013 Diplomstudium an der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen, Banja Luka (BIH) | 2013-2016 Masterstudium der Architektur an der FH Kärnten (A) | 2015-2017 Architektin bei Mandressi GmbH, Klagenfurt (A) | Seit 2017 Mitarbeit bei SPA

DIMITRI EICHENBERGER

1993 geboren in Gampelen | 2009-2013 Lehre als Möbelschreiner | 2015 technische Berufsmaturität an der GIBB | 2017-2020 Studium an der Hochschule in Burgdorf | 2020 Diplom BA Architektur FH | Seit 2021 Mitarbeit bei SPA

TEAM

Dimitri Eichenberger, Tijana Klingbacher
Anna Suter





**Erneuerung und Umbau Heim Landorfstrasse
Köniz, bis 2022**
**AGG, Amt für Grundstücke und Gebäude des
Kantons Bern**

Franz: «Der Architekt baut zuerst Fenster in die Fassade, um das Licht hereinzulassen. Dann lässt er Zimmertüren montieren, damit es nicht fliehen kann. Jetzt im Ernst: Wenn wir die passenden Farben für die Räume bestimmen, ist das Tageslicht ein wichtiger Faktor. Mit der Farbe können wir die Räume auch beruhigen und ordnen. Im Erdgeschoss kaschieren wir so die unterschiedlichen Raumhöhen. Das Ziel unseres Farbkonzepts besteht darin, dass sich die Benutzerinnen und Benutzer in den Räumen wohlfühlen.»

Valerio: «In der Ausführung habe ich die Bauleitung, Franz hat den gestalterischen Lead. Wir tauschen uns regelmässig über die Gestaltung der Schränke, Möbel, Geländer usw. aus – und entwickeln Ideen, wie etwas ausgeführt werden kann.»

FRANZ MEISTERHOFER

1953 geboren in Waldbach, Steiermark (A) | 1975-1980 Studium an der Akademie der Bildenden Künste Wien | Gastjahr an der Universität für angewandte Kunst Wien, Prof. Johannes Spalt | 1989-1992 Mitarbeit Büro Prof. Adolf Krischanitz, Wien | 1992-1996 Atelier Lindengasse, Wien (selbstständig) | Seit 1996 Mitarbeit bei SPA | 2002-2020 Mitglied der Geschäftsleitung

VALERIO ANGIOLILLO

1993 geboren in Bern | 2009-2013 Lehre als Hochbauzeichner | 2014-2017 Architekturstudium an der Hochschule in Burgdorf | 2017 Diplom BA Architektur FH | Seit 2019 Mitarbeit bei SPA

TEAM

Valerio Angiolillo, Franz Meisterhofer, Stephan Rutishauser, Renate Leu, Anna Suter



> suterpartner.ch/landorfstrasse



Instandsetzung Parlamentsgebäude Bern, bis 2024

BBL Bundesamt für Bauten und Logistik

Sakhi: «Es ist speziell, am Bundeshaus zu arbeiten. Aber eigentlich besteht kein Unterschied zu meinen anderen Aufgaben. Momentan zeichne ich beispielsweise die Bestandesfenster, die wir erneuern werden. Mein Plan nach dem Lehrabschluss? Ich bleibe bei Suter + Partner und absolviere berufsbegleitend die Berufsmatur, danach will ich an der Fachhochschule studieren.»

Marc: «Hier warten während der Sessionen die Besucherinnen und Besucher auf Einlass. Dabei sind sie Wind und Wetter ausgesetzt. Wir simulieren jetzt einen Witterungsschutz, um Fragen bezüglich dessen denkmalpflegerischer Verträglichkeit, Mobilität, Sicherheit usw. zu klären. Das Bundeshaus ist schon ein spannendes Gebäude. Vor unserem Auftrag habe ich es nur via TV erlebt. Heute entdecke ich ein wahres Labyrinth in seinem Innern – vom historischen Luftschutzkeller bis zur Leiter, die über die Kuppel führt.»

SAKHI HOSSEINI

1997 geboren in Jaghoori, Afghanistan,
Schulen in Jaghoori | 2017-2018
berufsvorbereitendes Schuljahr BBF Bern |
4. Lehrjahr | Seit 2018 Lernender bei SPA

MARC BLASER

1985 geboren in Jegenstorf | 2005-2011
Architekturstudium an der ETH Zürich |
2011 Diplomarbeit bei Prof. Wolfgang
Schett ETH Zürich | 2009 Gründung ARGE
rba Architekten | Seit 2011 Mitarbeit bei
SPA

TEAM

Marc Blaser, Sakhi Hosseini, Janis Jones,
Nicolas Teyssedre
Kenneth Fosbrooke, Renate Leu

> suterpartner.ch/bundeshaus





Sanierung Garderobe Freibad Weyermanns- haus Bern, bis 2022 Hochbau Stadt Bern

Timo: «Vor meiner Lehre bin ich oft in diesem Bad gewesen. Aber das Garderobengebäude hatte ich nie wahrgenommen.»

Max: «Genau das ist eine der Qualitäten des Gebäudes: seine Selbstverständlichkeit. Es ist zwar «nur» ein Infrastrukturbau, aber der Bestand ist interessant.»

Timo: «Was das Spannendste am Lernen ist? Das Lernen! Ich habe beispielsweise die Nasszellen gezeichnet. Dann auf der Baustelle zu erleben, was daraus entsteht, gefällt mir sehr.»

Max: «Wir finden es wichtig, dass unsere Lernenden das Zeichnen nicht als Trockenübung betreiben. Andere Aufgaben sind vielleicht weniger spektakulär, aber ebenso wichtig: z. B. das Teilnehmen an Bausitzungen und das Erstellen der Baudokumentationen. Auch dabei lernen sie eine Menge.»

MAX RIEDI

1993 geboren in Bern | 2013-2017 Studium Innenarchitektur an der Hochschule Luzern, Technik & Architektur | 2017 Diplom BA Innenarchitektur FH | Seit 2018 Mitarbeit bei SPA | 2021-2024 MAS Denkmalpflege und Umnutzung an der BFH

TIMO STAHLBERG

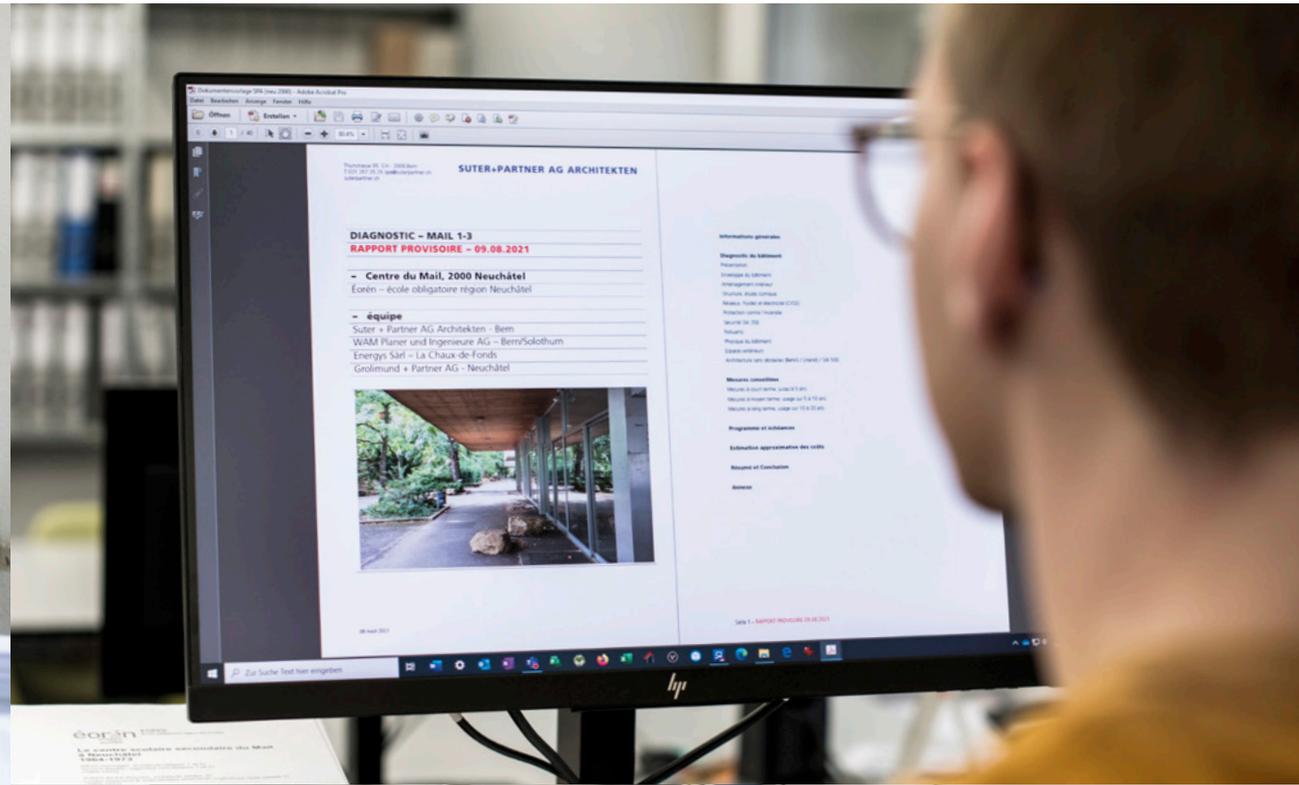
2004 geboren in Bern, Schulen in Bern | 2. Lehrjahr | Seit 2020 Lernender bei SPA

TEAM

Tijana Klingbacher, Max Riedi,
Timo Stahlberg
Kenneth Fosbrooke

> suterpartner.ch/weyermannshaus





Studie EOREN, Centre du Mail Neuchâtel, 2021
EOREN - École Obligatoire Région Neuchâtel

Nicolas: «Unsere technische Zustandsanalyse schafft die Basis für die Weiterentwicklung der Schule. Die Arbeit ist interessant, du benötigst dafür viele Kenntnisse. Aber sehr kreativ ist sie nicht.»

Stephan: «Ich finde schon, dass es kreativ ist: Wir lernen ein spannendes Gebäude sehr, sehr gut kennen und erweitern unseren technischen und gestalterischen Katalog.»

Nicolas: «Das stimmt. Wenn wir z. B. in einem Objekt Elemente entdecken, die schlecht funktionieren, werden wir sie in einem unserer Bauprojekte sicherlich nicht einsetzen.»

Stephan: «Übrigens: Die Hauswarte sind immer die wichtigsten Personen – die wissen alles. Eigentlich besteht unsere Arbeit darin, deren Wissen zu destillieren.»

NICOLAS TEYSSEDRE

1991 geboren in Altkirch (F) | 2009-2010 Vorbereitungsklasse am INSA Strasbourg (F) | 2010-2014 Architekturstudium am INSA Strasbourg und an der Technischen Universität Wien (A) | Seit 2016 Mitarbeit bei SPA | 2021-2022 CAS Expertise technique dans l'immobilier an der HEIA-FR

STEPHAN RUTISHAUSER

1977 geboren in Bern | 1998-2004 Architekturstudium an der EPF Lausanne und ETH Zürich | 2004-2018 Architekt in verschiedenen Architekturbüros in Bern, Amsterdam, New York | Seit 2013 Mitarbeit am TSAM an der EPFL | Seit 2018 Mitarbeit bei SPA

TEAM

Stephan Rutishauser, Nicolas Teyssedre
 Renate Leu





Wettbewerb OS Strättligen Thun, bis 2022 Stadt Thun, Amt für Stadtliegenschaften

Saie: «Worin die Faszination eines Wettbewerbs liegt? Wie bei einem Puzzle fügen wir verschiedene Elemente, Funktionen und Faktoren zusammen, bis alles – für alle! – zusammenpasst. Ein Objekt ist wie ein Charakter, alles hat einen Zusammenhang.»

Silvia: «Ich finde es interessant, wie viele verschiedene Lösungen aus derselben Ausgangslage entstehen. Beim Arbeiten an Wettbewerben sind wir freier als in anderen Aufgaben, es hat etwas Spielerisches, was mir gut gefällt.»

Janis: «Genau. Spannend für mich ist auch die Beschäftigung mit völlig neuen Themen, z. B. mit der Architektur der Lernräume. Und gemeinsam getragene Visionen zu entwickeln, finde ich toll. Uns kommt zugute, dass das Büro breit aufgestellt ist und eben auch Analysen, Ausführungsplanungen usw. macht.»

SAIE KATHIRGAMANATHAN

2002 geboren in Belp, Schulen in Belp | 4. Lehrjahr | Seit 2018 Lernender bei SPA

SILVIA PANCORBO

1989 geboren in Málaga (E) | 2007-2015 Studium der Architektur an der Universidad de Málaga (E) | 2012-2013 Akademisches Jahr an der University of Nebraska Lincoln (USA) | 2015 Master BIM, 24Studio Lab, Madrid (E) | Seit 2016 Mitarbeit bei SPA

JANIS JONES

1995 geboren in Thun | 2011-2015 Lehre als Schreiner Möbel und Innenausbau | 2015 Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen an der GIBB | 2018-2021 Studium an der Hochschule in Burgdorf | 2021 Diplom BA Architektur FH | Seit 2021 Mitarbeit bei SPA

TEAM

Janis Jones, Saie Kathirgamanathan, Silvia Pancorbo, Anna Suter





Inbetriebhaltung eines Architekturbüros Suter + Partner AG Architekten

Kati: «Die Buchhaltung von Suter + Partner ist seit 21 Jahren mein Baby, dazu kommen Personaladministration, Spesenabrechnungen, Verträge usw. Ich mag meine Arbeit sehr und freue mich, dass du ab März 2022 unser Team verstärkst. Seit rund zwei Jahren ist das Sekretariat nicht mehr besetzt, schön, dass bald wieder jemand mehr Einblick in meine Themen hat. Du wirst feststellen: Wir wirken im Betrieb eher im Hintergrund – aber wir leisten hier Wichtiges.»

Noa: «Danke für dein Willkommen! Ich freue mich auf meinen neuen Teilzeitjob. Durch ihn erhoffe ich mir, weitere Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln. Obwohl ich einen anderen Background habe, bin ich sehr gespannt auf den Einblick in die Architektur. Momentan arbeite ich in einer kantonalen Verwaltung. Toll, dass ich einen Perspektivenwechsel und Erfahrungen in einem kleineren Team machen kann.»

KATI MARTI

1976 geboren in Zittau (D) | 1992-1995
Lehre als Kaufmännische Angestellte | Seit
2000 Mitarbeit bei SPA

NOA LINDER

1997 geboren in Bern | 2015 Matura,
Gymnasium Kirchenfeld, Bern | 2016-2020:
Bachelor of Science in Psychology, Universi-
tät Bern | 2020-2022: Master of Science in
Psychology, Universität Bern | Ab März
2022 Mitarbeit bei SPA





Wen wir gerne in die Cinématte eingeladen hätten

Der nächste Anlass kommt bestimmt

Anna: «Das Trio Zia Lisa hat sich während des ersten Lockdowns formiert. Ich bin den Strassenmusikern im Quartier begegnet. Mit ihrer Spielfreude haben sie sich und den Menschen Mut gemacht. Viele haben die Canzoni lautstark mitgesungen – ein Sonnenstrahl in trüben Zeiten!»

Renate: «Die Berner Band HAINAN hat ein wahnsinnig schönes Stück, das heisst «Siedlig», der Clip dazu ist in einer 1970er-Jahre-Siedlung aufgenommen worden. Das Thema passt gut zu uns: Mit den Sanierungen verschwinden Nischen, welche eine lebenswerte Stadt braucht.»

Kenneth: «Seit zwanzig Jahren ist Barny Schürch unser Gastgeber im Cinématte-Saal. Es wäre interessant, wenn er die Seite wechseln und uns eine Auswahl aus seinen Lieblingstrickfilmen zeigen könnte. Das Genre des animierten Films ist halt spannend, weil trotz reduzierter Mittel viele Gefühle entstehen.»

ANNA SUTER

1985-1991 Architekturstudium an der EPF Lausanne und ETH Zürich, Diplom bei Prof. F. Oswald und Prof. G. Mörsch, Institut für Denkmalpflege | 1991-1993 Mitarbeit im Atelier von Prof. A. Krischanitz, Wien | Seit 1994 Mitarbeit bei SPA, seit 2003 geschäftsführende Partnerin | Mitglied FBA der Stadt Thun, Vorstand SIA Schweiz und Eidg. Kommission für Denkmalpflege

RENATE LEU

1980-1984 Lehre als Hochbauzeichnerin | 1984-1988 IBS Ingenieurschulen in Biel und Basel, Diplom als Architektin HTL bei Prof. M. Alder | Seit 1989 Mitarbeit bei SPA, seit 2000 Mitglied der Geschäftsleitung

KENNETH FOSBROOKE

1984-1985 Höhere Pädagogische Lehranstalt in Zofingen | 1985-1992 Architekturstudium an der ETH Zürich, Diplom bei Prof. E. Studer | Seit 1997 Mitarbeit bei SPA, seit 2000 Mitglied der Geschäftsleitung



IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:
Suter + Partner AG Architekten
Thunstrasse 95 CH-3006 Bern

Konzept und Idee:
Anton Neuenschwander, BTK GmbH
Michael Meier, Fotograf
Anna Suter, Suter + Partner AG Architekten

Redaktion, Lektorat:
© BTK GmbH, Bern
© Jaunecitron.ch, Bern

Fotos:
© Michael Meier, Hilterfingen

Grafik:
© Gerhard Blättler, Bern
© Suter + Partner AG Architekten, Bern

Geschlechtergerechte Sprache:
Wo immer möglich verwenden wir in dieser
Publikation geschlechtergerechte
Formulierungen. Grundsätzlich gilt:
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten
gleichermaßen für alle
Geschlechtsidentitäten.

SUTER + PARTNER AG ARCHITEKTEN

Thunstrasse 95 CH-3006 Bern

Tel 031 357 35 25 spa@suterpartner.ch

suterpartner.ch